

22.08.2007 - 13:00 Uhr

Migros Bank mit neuer Softwareplattform

Zürich (ots) -

Die Migros Bank hat sich für einen Wechsel auf die Softwareplattform der Schweizer Finnova AG entschieden. Die Verträge mit dem bisherigen Kooperationspartner RTC werden aufgelöst. Die Migration auf die Gesamtbanklösung von Finnova ist bis im dritten Quartal 2009 abgeschlossen. Die Migros Bank bringt ihre bestehende Entwicklungspartnerschaft mit der indischen Bankensoftwarespezialistin Polaris ins Projekt ein. Polaris wird Zusatzfunktionalitäten für die Migros Bank in enger Zusammenarbeit mit Finnova realisieren.

Die Migros Bank erwartet dank der neuen Softwareplattform markante Einsparungen, die nach Abschluss des Projektes pro Jahr deutlich im zweistelligen Millionenbereich liegen werden. Die gesamthaften Investitionen betragen rund 100 Millionen Franken. Dem Entscheid ist eine ausführliche Evaluation in- und ausländischer Lösungen vorausgegangen. Bezüglich Implementierungs- und Betriebspartner laufen momentan noch Abklärungen und Verhandlungen.

Kontakt:

Für weitere Fragen steht Ihnen der Präsident der Geschäftsleitung, Harald Nedwed, zur Verfügung: 044 229 86 14.

Die Migros Bank gehört zu den führenden Retailbanken in der Schweiz. Ihr Markenzeichen sind die kundenfreundlichen Konditionen. Mit 742'000 Kundenbeziehungen und einer Bilanzsumme von 28,9 Milliarden Franken zählt sie zu den zehn grössten Schweizer Banken. Die Migros Bank beschäftigt auf Vollzeitbasis rund 1160 Personen und verfügt in der Schweiz über 45 Geschäftsstellen sowie 24 Finanz Shops. Der 2006 erzielte Bruttogewinn lag bei 288 Millionen Franken. Die Migros Bank ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Migros-Genossenschafts-Bundes. Im Jahr 2008 feiert sie ihr 50-jähriges Bestehen.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003023/100542685> abgerufen werden.